

A-10 des 52. US-Kampfgeschwaders aus Spangdahlem in der Eifel wurden nach ihren verfassungswidrigen Übungsflügen über der Westpfalz und dem Saarland wieder nach Afghanistan verlegt – rechtzeitig vor der Entscheidungsschlacht um Kandahar.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 135/10 – 22.05.10

Kürzlich ins Kampfgebiet verlegte A-10-Einheit ist für Luftnahunterstützung zuständig

Von Tech. Sgt. Renni Thornton, Pressestelle des 451st Expeditionary Wing

THE OFFICIAL WEBSITE OF THE U.S. AIR FORCE, 19.05.10

(<http://www.af.mil/news/story.asp?id=123205458>)

KANDAHAR AIRFIELD, Afghanistan – Mehr als 200 Piloten, Wartungsleute und Soldaten des Bodenpersonals der 81st Expeditionary Fighter Squadron / EFS (der 81. Expeditions-Kampfstaffel) und der 81st Expeditionary Maintenance Squadron / EAMXS (der 81. Expeditions-Wartungsstaffel) trafen am 11. Mai auf dem Kandahar Airfield ein, um Luftnahunterstützung in ganz Afghanistan zu leisten.

Sie übernehmen (diese Aufgabe) von den Soldaten der 184th Expeditionary Fighter Squadron.

"Die Einheit (mit 12 A-10) hat die Aufgabe, die Luftnahunterstützung für die Koalitionstreitkräfte durchzuführen," sagte Lt. Col. (Oberstleutnant) Ronald Stuewe, der Kommandeur der 81. EFS.

"Das ist hier unsere tägliche Aufgabe, die tägliche Aufgabe der A-10 Thunderbolt II (Donnerschlag II)," sagte er. "Dafür haben wir (über der Eifel, der Westpfalz und dem Saarland) trainiert, und das führen wir jetzt hier durch."

"Die beiden Einheiten wurden für vier Monate hierher verlegt," sagte Capt. (Hauptmann) Kathleen Fitzpatrick, die Kommandeurin des 81th EAMXS.

Sie gehören zum 52nd Fighter Wing (Kampfgeschwader), das auf der Air Base Spangdahlem in Deutschland stationiert ist.



Lt. Col. Ron Stuewe, links, aus Spangdahlem in der Eifel wird nach seiner Ankunft in Afghanistan willkommen geheißen.
(Foto: Senior Airman Nancy Hooks)

Die Einheiten hätten die meisten Wartungsleute, die Ausrüstung des Bodenpersonals, und das Personal für Bewachung und medizinische Versorgung von ihrem Heimatflugplatz mitgebracht, teilte Frau Fitzpatrick mit.

Die A-10-Einheit ist zwar zum ersten Mal auf dem Flugplatz Kandahar, war aber schon wiederholt auf anderen Flugplätzen im Kampfgebiet eingesetzt.

"Wir freuen uns, wieder hier zu sein und können sofort loslegen. Die Vorbereitungen sind schon getroffen. Wir haben einen guten Start gehabt, und erwarten fantastische Kampfeinsätze," sagte Lt. Col. Stuewe.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einigen Erläuterungen in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Was die A-10 in Afghanistan anrichten, kann in der LUFTPOST 021/10 (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP02110_200110.pdf nachgelesen werden. Auch die Thunderbolts aus Spangdahlem waren schon in dem völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskrieg der USA und der NATO am Hindukusch eingesetzt (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP09406_010906.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP10106_160906.pdf).

Zwischendurch wurden die A-10 sogar technisch aufgerüstet (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP22408_171108.pdf), damit sie mit den DU-Geschossen (aus abgereichertem Uran) aus ihrer mehrläufigen Bordkanone (s. Foto) und ihren Streubomben noch mehr Landstriche in Afghanistan verseuchen und unbewohnbar machen können. Wie Lt. Col. Stuewe selbst betont, haben die Piloten ihre kommenden Einsätze in der "Entscheidungsschlacht um Kandahar" (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP11310_290410.pdf) natürlich vorher geübt – wie immer in der TRA Lauter über der Westpfalz und dem Saarland.

Und unsere Politiker und Juristen haben natürlich wieder geflissentlich weggesehen, weil ja auch die Piloten aus Spangdahlem am Hindukusch angeblich die Sicherheit der Bundesrepublik verteidigen.



Newly deployed A-10 unit provides close air support

by Tech. Sgt. Renni Thornton
451st Air Expeditionary Wing Public Affairs

5/19/2010 - KANDAHAR AIRFIELD, Afghanistan (AFNS) -- More than 200 pilots, maintainers and crew chiefs of the 81st Expeditionary Fighter Squadron and the 81st Expeditionary Aircraft Maintenance Squadron arrived May 11 here to provide close air support throughout Afghanistan.

They are taking over from the Airmen of the 184th Expeditionary Fighter Squadron.

"The mission of the unit is to provide close air support for coalition forces," said Lt. Col. Ronald Stuewe, the commander of the 81st EFS.

"That is the bread and butter of (the A-10 Thunderbolt II) and the bread and butter of the mission here," he said. "That's what we train to do and that is what we are here to execute."

The two units are scheduled to be deployed here for four months, said Capt. Kathleen Fitzpatrick, the commander of the 81st EAMXS.

They are assigned to the 52nd Fighter Wing at Spangdahlem Air Base, Germany.

The units brought with them most of the maintainers, aircrew flight equipment, intelligence, medical and support members assigned to their home station, Captain Fitzpatrick said.

Although this is the unit's first time here, the A-10 unit has deployed to other locations in the area of responsibility.

"We are glad to be here and ready to go. We've hit the ground running. We've had a great start to what seems like a fantastic deployment," Colonel Stuewe said.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern